Anzeiger

zum

Breslauer Kreisblatt.

№ 13. Breslau den 27. März 1858.

Die **Zucker-Fabrik Lanisch** kauft auch in diesem Jahre jedes ihr franco Fabrik gelieferte Quantum Zuckerrüben. Dieselben müssen thunlichst in zweiter Frucht gebaut sein und werden, wenn sie mehr wie dem Durchschnittsgehalt an Zucker enthalten, je nach Qualität höher bezahlt.

Rübenplanteur's können guten Saamen von der Fabrik beziehen.

Der Schimmelhengst Flambeau, von Flambeau (engl. Vollblut) **und einer Yorkshirer Stute, 5 Fuß 5 Zoll groß, deckt jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 9 Uhr Vormittags für 5 Thlr. und 15 Sgr. in den Stall auf dem Dom. Simsdorf bei Hühnern.**

Maurergesellen und Handlanger finden dauernde Arbeit bei
Härtel, Maurermstr. in Paschwitz bei Canth.

Einige junge Kühe stehen auf dem Gute Boguslawitz zum Verkauf.

Holz-Verkauf.

Ca. 50 Schock Reisigholz sollen am Mittwoch den 31. März Morgens 9 Uhr auf dem Gute Boguslawitz an den Meistbietenden verkauft werden.

1200 Sack Kartoffeln sind auf dem Gute Boguslawitz zu verkaufen.

Eine **Hausmangel,** gut und brauchbar, ist zu verkaufen in Breslau, Messer-Gasse 18|19.

Gesundheitsbier genannt Malz-Extract,

erfunden vom Brauerei-Besitzer B. Hoff in Breslau, Ring Nr. 19. Empfohlen und attestirt von den Sanitäts-Räthen Herren Dr. Grätzer Ritter des Rothen Adler-Ordens.

Ober-Stabs- und Garnison-Arzt Herrn Dr. Seippel, Herrn Sanitätsrath Dr. Friedeberg in Berlin.

Atteste.

Nach Beschaffenheit der Bestandtheile, in dem von dem Brauermeister Bernhard Hoff in Breslau erfundenen Malz-Extract sind diese ganz geeignet bei Magen-, Hämorrhoidal-Leiden und bei geschwächtem Organismus, als diätetisches Mittel anzuwenden, und bei längerem Gebrauch als stärkend und hilfreich zu empfehlen.

Breslau den 23. Februar 1855. gez. **Dr. Grätzer**, Königl. Sanitäts-Rath.

Das Malz-Extract des Herrn B. Hoff in Breslau ist nach seinen Bestandtheilen als vorzügliches diätisches Stärkungsmittel für Rekonvaleszenten von schweren Krankheiten, sowie bei Brustkranken wegen seiner nicht aufregenden Wirkung, ebenso bei chronischen Magen- und Hämorrhoidalleiden, sowie bei allgemeinen Schwächezuständen ganz besonders zu empfehlen, welches ich hiermit der Wahrheit gemäß attestire.

Berlin den 20. April 1857. (L. S.) **Dr. Seippel**, Ober-Stabsarzt.

Dem Brauermeister Herrn B. Hoff aus Breslau bezeuge ich hierdurch auf Verlangen, daß das von demselben erfundene Gesundheitsbier, genannt Malz-Extract, nach der mir mitgetheilten Zusammensetzung bei allgemeiner Körperschwäche, gestörter Verdauung und bei Blasenleiden, namentlich Blasen-Hämorrhoiden, als ein kräftigendes und besänftigendes Heilmittel zu empfehlen ist.

Berlin den 19. April 1857. (L. S.) **Dr. Friedeberg** sen., Königl. Sanitätsrath.

☞ Dieses Bier wird **3mal** täglich à ein Weinglas, jedoch zu Mittag zwei getrunken.

Bei dem Dominium Pleischwitz stehen ca. **10** Schock Korbruthen zum Verkauf.

Giesmansdorfer Preßhefen

täglich frisch in vorzüglichster Qualité empfiehlt

die Fabrik-Niederlage Carlsstraße Nr. 41.

Am **1.** April d. J. wird die mir in Pleische, Kreis Breslau gehörige Hofeschmiede pachtlos; qualifizirte Bewerber können sich melden.

Pleische den 17. März 1858. Polst, Kgl. Lieutenant u. Gutsbesitzer.

Vorläufige Anzeige. Im Laufe des Monats April c. an einem noch später zu bestimmenden Tage, werde ich die zu meinem Gute Höfchen-Com. gehörenden, vor dem Schweidnitzer Thore belegenen und bisher verpachteten Wohn- und Wirthschaftsgebäude, worunter eine noch ganz gute Scheuer befindlich, zum sofortigen Abbruch gegen baldige Bezahlung öffentlich verkaufen lassen, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Breslau den 23. März 1858.

A. Friebe, Besitzer von Höfchen-Com.

Markt-Preis.

Breslau, den 25. März 1858.

	feine,			mittel,	ord. Waare	
Weißer Weizen	63	bis	68	60	58	Sgr.
Gelber dito	65	—	67	62	58	
Roggen	41	—	42	40	39	„
Gerste	36	—	38	35	34	„
Hafer	32	—	34	31	30	„
Erbsen	60	—	64	56	54	„

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke- und Messergassen-Ecke.